

Erinnern an 65 Jahre Mauerbau



Die Beauftragte
des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur



Einladung 14.10.2026, 18:30 Uhr

Die Abriegelung.

Das SED-Grenzregime
zu West-Berlin in Brandenburg
1945 bis 1989

**Buchvorstellung
im Gespräch**

Während des Kalten Krieges war die deutsch-deutsche Grenze eine tödliche Sperrzone, die Deutschland teilte und unzählige Opfer kostete. Für die Menschen in Brandenburg, die in den Orten unmittelbar an der Grenze zu West-Berlin lebten, hatte dies erhebliche Auswirkungen. Viele hatten Familienangehörige und Freunde in West-Berlin, einige arbeiteten dort. Nach dem 13. August 1961 verschärfte sich das Kontroll- und Überwachungssystem drastisch, was auch das Leben in Hohen Neuendorf gravierend veränderte. Das Buch „Die Abriegelung“ widmet sich dem Grenzregime zwischen West-Berlin und dem heutigen Brandenburg. Wir stellen das Buch vor und diskutieren die Erkenntnisse mit dem Autor und dem Publikum.

14.10.2026
18:30 Uhr
Hohen
Neuendorf

Ratssaal
Oranienburger
Straße 2
16540
Hohen Neuendorf

Foto:
Stadtarchiv
Hohen Neuendorf
/ Franz E. Noerling
891226 Mauer
am Bahndamm
Hohen Neuendorf

Begrüßung

Steffen Apelt, Bürgermeister der Stadt
Hohen Neuendorf
Susanne Kschenka, Stellvertreterin
der Aufarbeitungsbeauftragten

Buchvorstellung im Gespräch

Autor Rainer Potratz und Susanne Kschenka
(Moderation)

Als Gast und Zeitzeuge zum Thema Zwangsaussiedlung in Kleinmachnow wird Herr Uwe Scholz dabei sein.

www.aufarbeitung.brandenburg.de

In Kooperation mit der
Stadt Hohen Neuendorf.